

Ebenfalls ein Kontakt von Karin und Manfred führte uns nach **Bergkamen**, gelegen in Nordrhein-Westfalen nahe Unna. Gleich zu unserem ersten Konzert beim Stadtfest gibt es eine Schmunzelstory. Unsere Freunde organisierten einen Omnibus, der von Ettlingen via Bergkamen startete. Alle waren im Holiday Inn Kamen einquartiert. Zum Soundcheck brachte uns der Bus zur Bühne im Zentrum, wo unsere Anlage natürlich bereits aufgebaut war. Der ganze Bereich war abgesperrt. *Wir stiegen aus, gingen mit unseren Instrumenten zur Bühne, der Bus fuhr weg. Als wir auf der Bühne standen, um mit dem Soundcheck zu beginnen, merkte **Herbert**, unser Bassist, dass er im Bus seine Noten vergessen hatte. Es war einiger Aufwand nötig, um die Noten wieder zu beschaffen, aber kurz vor dem Auftritt waren sie wieder da.* Von nun an gastierten wir jedes Jahr in Bergkamen. Die Stadt am Datteln-Hamm-Kanal baute ein riesiges Hafengelände mit Yachthafen, und es gab ein jährliches Hafenfest, bei dem wir auftreten durften. So entwickelte sich auch mit den Jahren ein freundschaftliches Verhältnis zu vielen Bergkamenern, ganz besonders zu **Mechthild und Manfred T.**, der als Dezernatsleiter (bei uns Bürgermeister) der Stadt verantwortlich für die Organisation des Hafenfestes und damit auch für das Engagement der Band war. Die Moonlights spielten am Samstagabend, teilweise reisten wir mit dem „Unplugged-Ableger“ **BLUE BIRD**

(von den *Moonlights* **Jochen, Pit, Dieter**, von *Groove Inc.* **Claus, Steff und Sandie**) schon Donnerstag an, um bei einer Schiffsfahrt zum „Captain’s Dinner“ zu spielen. Natürlich gäbe es am Rande des Hafenfestes einige Anekdoten zu berichten, aber eine ist besonders erwähnenswert: *Wir hatten einen richtigen Schlechtwettertag erwischt. Sturm und Regen erwirkten einen Abbruch des Konzertes. Das Hafengelände war von den Gästen nur zu Fuß zu erreichen, oder man nahm einen*



Shuttlebus in Anspruch, der ständig die Runde von der Stadt zum Gelände drehte. Dieser Omnibus stand nun am Wendehammer und wir überlegten uns, was wir mit dem angebrochenen Abend anstellen könnten. Manfred schaffte es tatsächlich, den Busfahrer zu überreden, dass er uns alle zur „Schützenheide“, einem angesagten Lokal, fuhr, natürlich weit abseits von seiner Route! Wir schnapten wieder unsere Akustikgitarren und setzten den Abend in der Schützenheide bei bester Stimmung fort. Zurück zum Hotel

ging’s dann mit dem Taxi.





Stets hatten wir jede Menge Fans und Freunde aus Karlsruhe, aber auch Bergkamen vor unserer Bühne!



Insgesamt waren wir mindestens 20-mal in Bergkamen bei Stadt- und Hafenfest sowie diversen Vereins- und Privatfesten. Dieser Kontakt verschaffte uns eine großartige Konzertreise in die **Türkei**. Nach einem **BLUEBIRD** - Auftritt auf dem Schiff traf man sich noch in einem



Lokal am Hafen, wo auch eine Delegation der türkischen Partnerstadt **Tasucu** zugegen war. Wir

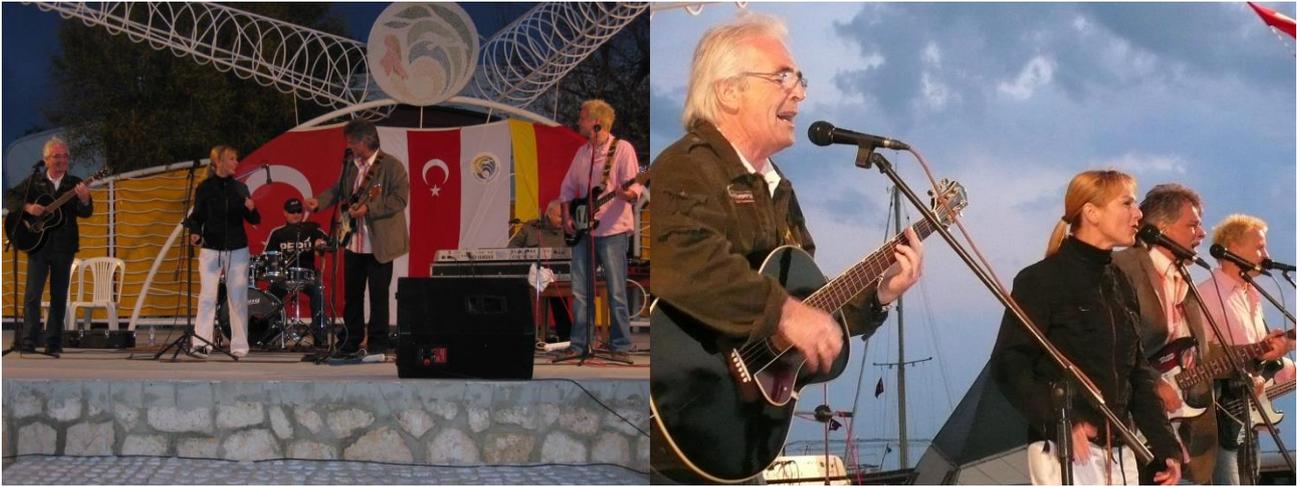


musizierten noch ein wenig weiter und fanden großen Anklang auch bei den Türken. An diesem Abend wurde mit den Bürgermeistern verabredet, dass wir eine Einladung der Stadt **Tasucu** erhielten. Auch das wurde eine sensationelle Woche! Wieder flogen wir mit einigen Fans und Freunden im April 2007 in die Partnerstadt direkt am Mittelmeer, nördlich gegenüber der Insel Zypern, und erfuhren



eine unglaubliche Gastfreundschaft. Wir waren offizielle Gäste der Stadt, hatten die ganze Woche einen Bus zu unserer Verfügung und durften ein bis ins Detail geplantes Freizeitprogramm erleben. Am Samstag spielten wir auf dem großen Festplatz ein Konzert, an das wir immer wieder sehr gerne und schmunzelnd zurückdenken. Du kommst nur mit deinem Instrument in ein fremdes Land und weißt nicht, was dich

zumindest in technischer Hinsicht erwartet. Dank **Claus** kamen wir auch mit einer doch recht abenteuerlichen Verstärkeranlage zurecht, die von einem Radio- und Fernsehgeschäft zur



Verfügung gestellt wurde. Dabei waren noch **Sandie, Dieter, Jochen, Pit** und zum ersten Mal am Schlagzeug **Boris Angst**, der in späteren Jahren noch des Öfteren bei den Moonlights mitspielte.



Nach dem Konzert war Autogramme schreiben angesagt. Besonders Sandie kam bei den türkischen Jugendlichen gut an. Für die ganze Band war diese Woche ein unvergessliches Erlebnis!

Weitere Auslandserfahrungen außer Kreta, Fuerteventura und der Türkei sammelten wir in diesen Jahren auch bei Auftritten in der Schweiz (Steinmaur/Zürich, Bad Ragaz), Frankreich (La Wantzenau, Annecy) und Südtirol (Naturts). Dennoch soll im nächsten Teil die Rede sein von Auftritten und anderen Events in der näheren Heimat, die bei uns einen festen Platz in der Rubrik „Schöne und bleibende Erinnerungen“ innehaben.